



Sachgebiet	Sachbearbeiter	Kontakt
Sachgebiet 63	Herr Pauluhn	09321/20-6301 jens.pauluhn@stadt-kitzingen.de

Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	23.04.2026	öffentlich	Entscheidung

Betreff**Bürgerpark Sickergrund Kitzingen: Sport, Erholung und Natur _
Maßnahmenbeschluss und Ausschreibung der Realisierung****Anlagen:**

Anlage 1 - SR_2026_04_16_ÜS_1000_mit Bauabschnitten

Anlage 1 - SR_2026_04_16_ÜS_2500

Vorschlag zum Beschluss:

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Den vorgestellten Entwurfsplanungen (Anlage 1, Stand 13.04.2026) und Präsentation (wird nachgereicht, Anlage 2) des Büros Landschaftsarchitektur- Architekten- und Stadtplanungsbüro QUERFELDEINS aus Dresden wird zugestimmt.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt auf der Grundlage der vorgestellten Entwurfsplanungen (Anlage 1, Stand 13.04.2026) und Präsentation (wird nachgereicht, Anlage 2) des Büros Landschaftsarchitektur- Architekten- und Stadtplanungsbüro QUERFELDEINS aus Dresden und der Kostenobergrenze gem. Wettbewerb in Höhe von 5,665 Mio. € einen höchstmöglichen Fördermittelantrag bei der Bund-Länder-Städtebauförderung „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ in Verbindung mit der Förderinitiative „Klimawandel(t) Innenstadt“ zu stellen.
4. Nach Erhalt eines positiven Fördermittelbescheides oder Erteilung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns wird der Oberbürgermeister ermächtigt auf der Grundlage der Entwurfsplanungen (gem. Anlage 1) die Ausschreibungen für die Realisierung zu veranlassen.
5. Die notwendigen Mittel i. H. v. 5,665 Mio. € für die weiteren Planungsleistungen sowie bauliche Umsetzung wurden unter den Haushaltsstellen 1.5931.9590 (Planung) und 1.5931.9582 (Umsetzung) wie folgt einschl. Verpflichtungsermächtigungen eingestellt:

Planung in 2026:	500.000 EUR
Planung in 2027:	365.000 EUR
Umsetzung in 2027:	1,0 Mio. EUR
Umsetzung in 2028:	3,8 Mio. EUR

Sachverhalt:**Ausgangssituation:**

Der Stadtrat der Stadt Kitzingen hat am 12.12.2024 beschlossen, für das Gebiet Sickergrund einen freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb mit Ideenteil durchzuführen; die Auslobung für das

Wettbewerbsverfahren „Bürgerpark Sickergrund Kitzingen: Sport, Erholung und Natur“ wurde mit Beschluss vom 20.02.2025 sowie 22.05.2025 bestätigt.

Das Verfahren wurde als freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil nach den Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW 2013) und der Vergabeverordnung (VgV) durchgeführt. Den 1. Preis hat das Büro QUERFELDEINS | Landschaft | Architektur | Städtebau, Dresden gewonnen.

In der Stadtratssitzung vom 11.12.2025 wurde der Oberbürgermeister ermächtigt das Landschaftsarchitektur- Architekten- und Stadtplanungsbüro QUERFELDEINS aus Dresden stufenweise mit den Leistungsphasen 1-8 HOAI zu beauftragen. Der entsprechende Honorarvertrag wurde inzwischen abgeschlossen.

Erläuterungsbericht:

Mit der Entwicklung des Sport- und Bürgerparks Sickergrund erhält die Stadt Kitzingen die Chance, einen bewegungsorientierten, naturnahen und zeitgemäßen Erholungsraum zu schaffen. Der Park soll neue Räume für nachbarschaftliche Begegnungen eröffnen und zugleich die Anbindung an die Innenstadt stärken. Ziel ist die Realisierung eines lebendigen, klimaresilienten Parks mit hoher Aufenthaltsqualität für alle Generationen.

Bestehende Strukturen, insbesondere die vorhandenen Sportflächen sowie die Sporthalle, werden in das Gesamtkonzept integriert und durch erforderliche Infrastruktur sowie zusätzliche Sportangebote sinnvoll ergänzt.

Den Auftakt des Parks bildet eine neue Stellplatzanlage in Verbindung mit dem Verkehrsübungsplatz an der Sickerhalle. Diese Flächen sind möglichst unversiegelt und in grüner Ausführung zu gestalten, um eine harmonische Einbindung in die Landschaft zu gewährleisten.

Von hier aus startet der rund 1,6 km lange „Sportloop“, der als zentrales Element des Parks alle Bereiche miteinander verbindet und ihn gleichzeitig mit der Innenstadt verknüpft. Der Loop wird in Asphaltbauweise ausgeführt und ist somit barrierefrei sowie vielseitig nutzbar. Markierungen dienen der Orientierung und fördern die aktive Nutzung.

Der „Sportwald“ erweitert das sportliche Angebot um einen Basketballplatz, einen Beachvolleyballplatz, eine Calisthenics-Anlage, Kletterwand sowie Outdoor-Fitnessgeräte. Durch eine dichte Pflanzung aus Initialwald und ergänzenden Großgehölzen wird langfristig Klimaresilienz sichergestellt, sodass die Flächen auch in heißen Sommerperioden gut nutzbar bleiben. In diese Struktur wird ein neuer Spielplatz integriert, der insbesondere bewegungsorientierte Angebote für verschiedene Altersgruppen bietet. Ein hoher Kletterturm mit Aussichtsfunktion bildet dabei ein besonderes Highlight. Aber auch Aufenthalt und Erholung durch zahlreiche Sitzgelegenheiten, wie beispielsweise Picknickplatz oder Schachtafel werden geboten.

Im weiteren Verlauf erschließt der Sportloop die westlich und südlich gelegenen Wiesenlandschaften, die durch die landschaftsprägenden Bachläufe Sickerbach und Weidiggraben begrenzt werden. Die bestehende Brücke über den Sickerbach wird erweitert. Ergänzend wird der Bach durch eine behutsame Aufweitung des Bachbettes sowie durch Trittsteine und Sitzstufen erlebbar gemacht. Entlang des Loops entstehen zudem kleinere, beschattete Aufenthaltsbereiche, darunter eine Landschaftsschaukel sowie ein Grillplatz.

Der Entwurf setzt insgesamt auf eine naturnahe Gestaltung, die sowohl ökologische Funktionen stärkt als auch eine hohe Aufenthaltsqualität schafft. Bestehende Gehölzstrukturen und Streuobstbestände werden erhalten und durch extensive Wiesenflächen, kleinteilige Vegetationsstrukturen sowie umfangreiche Neupflanzungen ergänzt.

Die vorhandenen Wiesenflächen werden durch artenreiche Ansaaten ökologisch aufgewertet. Der ursprüngliche Charakter des Sickergrundes als Teil der Auenlandschaft des Mains soll durch die Entwicklung von Feuchtwiesen und kleineren Bruchwaldstrukturen wiederhergestellt und erlebbar gemacht werden. Dadurch werden geeignete Lebensräume unter anderem für die Zielart Wiesenknopfbäuling geschaffen.

Robuste Materialien und extensiv zu pflegende Pflanzungen halten den Pflegaufwand in den Folgejahren in Grenzen.

Zeitplan und Finanzierung:

Der Zeitplan für die Planung und Realisierung orientiert sich an der Bereitstellung von Fördermitteln:

- Förderprogramm Investitionspakt Sportstätten mit einem Fördersatz von bis zu 90% bei einer Kostenobergrenze von 1.73 Mio. €
- Bund-Länder-Städtebauförderprogramm *Sozialer Zusammenhalt* in Verbindung mit dem Programm *Klima wandelt Innenstadt* bis zu einer Förderhöhe von 80% bei einem Kostenansatz von 3,935 Mi. €.
- der städtische Eigenanteil beträgt demnach 960.000,- € (Brutto)

Die Leistungen über das Sportförderprogramm müssen bis Ende 2027 verbaut und abgerechnet sein. Nachdem die wesentlichen Elemente dem Sport zugeordnet werden können, wurde zwischen dem Büro QUERFELDEINS, dem Fördermittelgeber und SG 63 abgestimmt, dass eine strikte Trennung in die zwei Förderbereiche nicht mehr notwendig ist. Dadurch ist es möglich sinnvoller auszuschreiben und wirtschaftlicher zu bauen. Ziel ist es in 2027 ca. 2,0 Mio. € zu verbauen.

Die Bauleistungen sollen Anfang 2027 beginnen und bis Ende 2028 weitgehend abgeschlossen sein.

Für die Planungsleistungen und Umsetzung wurden folgende Mittel im Haushalt 2026 ff unter den Haushaltsstellen 1.5931.9590 (Planung) und 1.5931.9582 (Umsetzung) einschließlich Verpflichtungsermächtigungen bereitgestellt.

Planung in 2026:	500.000 EUR
Planung in 2027:	365.000 EUR
Umsetzung in 2027:	1,0 Mio. EUR
Umsetzung in 2028:	3,8 Mio. EUR

Die Kostenansätze basieren auf der Gesamtumsetzung des Realisierungsteils. Die finale Honorarermittlung erfolgt auf Grundlage der anrechenbaren Kosten gemäß der Kostenberechnung am Ende der Leistungsphase 3. Intern wurde besprochen, dass dieser gegenüber der Wettbewerbsauslobung Gesamtkosten in Höhe von 5,665 Mio. € nicht überschreiten darf.

Der **Eigenanteil** der Stadt Kitzingen an der Maßnahme beträgt demnach

Anteil Sportförderung	0,173 Mio. €
Anteil Städtebauförderung	0,787 Mio. €

.